

Dienstbereit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

um Ihnen die Übersicht zu erleichtern, veröffentlicht Ihre Mitteldeutsche Zeitung die verfügbaren Bereitschaftsdienste gesammelt einmal in der Woche für die laufende Woche komplett. Zudem finden Sie an dieser Stelle die entsprechenden zentralen Rufnummern, unter denen Sie die aktuellen Bereitschaftsdienste auch noch einmal telefonisch erfragen können. Bitte heben Sie sich diese wöchentliche Übersicht auf.

NOTRUF

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Kranken- & Behindertenfahrtdienst: DRK: 0800/116 0 117
Johanniter: 0340/2 60 79 33, 2 60 79 22, 2 60 79 15
W-T-D Hauch GmbH: 0340/2 16 16 20
Telefonseelsorge: 0800/11 01-11 oder -22
Elterntelefon: 0800/11 05 50
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/11 10 33 33

ALLGEMEINÄRZTE

Vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst: für akute Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Ärzte:
Tel. 116 117 (bundesweit)

AUGENARZT

Notfallbereitschaft:
 Auskunft beim augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter
 Tel. 0391/6 27 61 55 oder unter
 Tel. 116 117

APOTHEKEN

Notdienste der Apotheken sind bundesweit hier abzurufen:
Tel. 0800/0 02 28 33 (kostenfrei)
 Online: www.aponet.de

KINDERARZT

Notfallsprechstunde:
 Mi/Fr 15:00-17:00
 Sa 9:00-11:00 und 15:00-17:00
 So 9:00-11:00

28. Februar, 1./2./3. März

Dr. Witte/ Dr. Kanzler
 Dessau, Auenweg 38
 Tel.: 0340/501-3690

Außerhalb der Sprechzeiten ist der jeweilige Bereitschaftsdienst über die zentrale Notrufnummer 116117 zu erfragen.

TIERARZT

2./3. März
DVM Hoth
 Tel.: 0340 /8 60 02 12

Für tierärztliche Notfälle innerhalb der Woche von Mo bis Do in der Zeit von 19 bis 7 Uhr erhalten Sie die Rufnummer des notdienststehenden Tierarztes von der Feuerwehr-Leitstelle unter
Tel. 0340/2 04 13 76.

HAVARIEDIENSTE

Rohr- und Städtereinigung:

Tel. 0340/2 20 11 10

Rohr- und Kanalreinigung:

Tel. 03496/21 66 08

Gas, Strom, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Schlüsseldienst:

Tel. 0340/8 99 20 00

BERATUNG

Verbraucherzentrale:

Johannisstr. 17,

Tel. 0340/21 28 90

Haus und Grund Dessau e. V.:

Albrechtstraße 116,

Tel.: 0340/2 21 47 17,

Mi 15:00-17:30

Hospiz- und Palliativberatung für Dessau-Roßlau und Umgebung:

0340/65 02 19 10,

Mo-Fr 8:00-16:30

HILFE

Bahnhofsmission:

Tel. 0340/21 24 56

Mo-Fr 8:00-13:00

Frauen- und Kinderschutzhaus:

Tel. 0340/51 29 49

Weißer Ring:

Hilfe für Kriminalitätsoffer,

Schlossplatz 3,

Tel. 0151/55 16 48 52

STADTVERWALTUNG

Bürgeramt Dessau:

Zerbster Straße, Raum 126

Tel. 0340/2 04 20 33

Mo 08:00-12:00 Uhr und

13.30-16:00,

Di/Do 08:00-12:00 und

13.30-18:00, Mi/Fr 08:00-12:00,

jeden 2. und 4. Samstag

im Monat: 08:00-12:00

Terminvergabe: Für zahlreiche

Dienstleistungen des Bürgeramtes

ist für die Erledigung vorab ein

Termin zu vereinbaren: über die

Service-Nummer (Tel. 0340/2 04

21 33) aber auch online oder über

das zentrale Mailpostfach des Bürgeramtes unter buergeramt@dessau-rosslau.de.

Bürgerbüro Dessau

(Haupteingang des Rathauses):

Zerbster Straße 4,

Tel. 0340/2 04 10 31

Mo 8:00-16:00, Di/Do 8:00-18:00,

Mi/Fr 8:00-12:00

Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinwesen:

August-Bebel-Platz 16,

Mo 8:00-12:00

Di 8:00-12:00; 13:30-17:30

Do 8:00-12:00; 13:30-15:30

Termin unter www.terminvereinbarung.dessau-rosslau.de

Ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter

Büro: Erdmannsdorffstraße 3,

Raum 2.32 (VHS), Tel.: 0340 2400

5547, Mail: seniorenbeauftragter@dessau-rosslau.de

Sprechzeiten: Dienstag von 10-11

Uhr und nach Vereinbarung

Kommunale Behindertenbeauftragte

Büro: Erdmannsdorffstraße 3,

Raum 2.22 (VHS), Tel.: 0340 2400

5548, Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de,

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Kommunale Jugend- und Kinderbeauftragte

Büro: Zerbster Straße 4, Raum 265

(Altbau Rathaus Dessau); Tel.: 0340 204-2304; Mail: sabrina.weiss@dessau-rosslau.de;

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Stadtpflege:

Tel.: 0340/2 04 20 72

Mo-Fr 07:00-18:00

Stadtwerke-Kundencenter:

Zerbster Straße 2a/b

Mo 8:00-12:00 und 13:00-6:30,

Di/Do 8:00-12:00 und 13:00-

18:00,

Mi 9:00-12:00 und 13:00-6:30,

Fr 8:00-12:00

kostenfreie Servicenummer:

Tel. 0800/8 99 15 00

kundenservice@dvw-dessau.de

Havariedienst:

Im Falle einer häuslichen Havarie

(Gas, Strom, Fernwärme, Wasser,

Abwasser, Schlüsseldienst) erreichen Sie unter der Rufnummer

0340/899-2000 die Störungsstelle

der DVV-Stadtwerke.

ANGABEN OHNE GEWÄHR

Zuversicht in der Krise

Maxi Luft-Kindermann führt als Kreissprecherin aktuell die Wirtschaftsjuvenen an. Wie die Unternehmerin Entscheidungen der Stadt sieht und worüber sie sich Sorgen macht.

VON SYLKE KAUFHOLD

DESSAU/MZ. Maxi Luft-Kindermann ist Unternehmerin, Ehefrau, Mutter. Und seit dem vorigen Jahr Kreissprecherin der Wirtschaftsjuvenen Dessau-Roßlau. Auch ohne Ehrenamt hätte die 39-Jährige gut zu tun. Das Engagement für die Stadt sein zu lassen, kommt für die Powerfrau aber nicht in Frage.

Maxi Luft-Kindermann ist eine Rückkehrerin. Sie lebte mit ihrer Familie viele Jahre in Österreich, hatte auch dort beruflich Fuß gefasst. Doch die Familien, beide sind gebürtige Dessauer, fehlten. Und so packte Maxi Luft-Kindermann mit Familie ihre Koffer und kehrte 2016 in ihre Heimatstadt zurück. Um auch hier, wie es ihr zu eigen ist, voll durchzustarten und sich mit Haut und Haar einzubringen. Nicht nur in ihr Unternehmen. Sie leitet gemeinsam mit ihrem Vater Günter Luft das Abacus Nachhilfeeinstitut. Auch der Stadt, die ihr Lebensmittelpunkt ist, gehört ihr Engagement. Sie schaut über den eigenen Teller. Und dazu möchte sie auch die Mitglieder der Wirtschaftsjuvenen Dessau-Roßlau mehr motivieren, die sie derzeit führt. „Es sind noch zu wenige, die sich aktiv einbringen“, findet Luft-Kindermann. Deshalb hat sie für 2024 das Motto „Netzwerk leben“ gewählt. „Wir und das, was wir tun, sind noch zu unbekannt“, weiß sie. Und will das ändern.

Stadt sollte Prioritäten setzen

Die Verleihung von Gründer- und Unternehmerpreis, Lehrstellenoffensive, Business-Lounge, Straße der Wirtschaft beim Stadtfest, Projekte mit Schulen stehen dafür als feste Größen im Jahreskalender der Wirtschaftsjuvenen. Und 2025 heißt es im Verband „Dessau hebt ab“. Die mitteldeutsche Regional-Konferenz der Wirtschaftsjuvenen wird vom 16. bis 18. Mai unter diesem Motto in der Bauhausstadt stattfinden. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. „Wir wollen zeigen, was Dessau hat und kann“, umreißt Luft-Kindermann ihr Ziel.

Natürlich wird auch die Stadt Dessau-Roßlau im Boot sein. „Wir verstehen uns als Partner der Stadt und streben eine enge Zusammenarbeit an“. Das klappe mit wenigen Ausnahmen auch sehr gut.

Prinzipiell schaue ihr Verband als Interessenvertreter der jungen Wirtschaft „wohlwollend kritisch“ auf Entscheidungen der Stadt. „Die aktuelle Finanzsituation, insbeson-



Maxi Luft-Kindermann ist die aktuelle Kreissprecherin der Wirtschaftsjuvenen.

FOTO: THOMAS RUTTKE

34 Jahre in Dessau

Die Wirtschaftsjuvenen sind ein Verband von jungen Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren, der sich für bessere Gründerbedingungen, unternehmerische Bildung und eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik einsetzt. Darüber hinaus fördern sie den Austausch untereinander.

In Dessau wurde der Verband 1990 gegründet. Er hat heute 25 Mitglieder und etwa 40 Fördermitglieder (älter als 40).

„Wir verstehen uns als Partner der Stadt - bleiben aber kritisch.“

Maxi Luft-Kindermann
 Sprecherin Wirtschaftsjuvenen

dere mit der Haushaltssperre macht es nicht einfacher und stelle einige Vorhaben Frage.“ Dennoch könne nun nicht alles mit angezogener Handbremse gemacht werden, warnt Maxi Luft-Kindermann. Da leide die Stimmung noch mehr. „Ich wünsche mir deshalb, dass nicht vieles halb gemacht wird, sondern Prioritäten gesetzt und diese hundertprozentig umgesetzt werden.“

Ungewissheit belastet

Ein Projekt steht unumstößlich fest: Im Jahr 2035 richtet Dessau-Roßlau die Bundesgartenschau aus. Doch je angespannter die Haushaltssituation wird und es Einschnitte gibt, umso mehr bröckelt die Zustimmung seitens der Bürger. „Ich bin auch weiterhin für die Buga, denn ich sehe sie als Chance für die Stadt, sich auf einer ganz anderen Ebene weiterzuentwickeln“, sagt die Kreissprecherin der Wirtschaftsjuvenen zu dem Thema. Sie wünscht sich von der Stadt zwei Dinge: Dass sie die Köpfe zusammenbringt, die das Projekt optimal voranbringen können. Und dass sie das Vorhaben Buga

so gut kommuniziert, dass die Bürger mitgenommen werden, so dass auch sie dahinter stehen.

Nicht nur für die Kommune sind die Zeiten schwierig. Auch die regionale Wirtschaft ächzt unter den sich verschlechternden Rahmenbedingungen und steigenden Kosten. „Es gibt eine Ungewissheit, die auch mir Sorge bereitet“, sagt die Leiterin des Nachhilfeeinstituts. „Bleibt die Nachfrage bei uns auf so hohem Niveau, können es sich die Eltern weiterhin leisten, welche Belastungen kommen auf die Familien noch zu?“, das treibt mich persönlich um.

Die Stimmung ist gut

Bei den Mitgliedstreffen aber spiele die allgemeine Lage kaum eine Rolle. „Die Stimmung ist gut, wir sind nicht im Klagemodus“. Luft-Kindermann führt dies darauf zurück, dass es bei allen noch gut laufe. Selbst die Gastronomen meldeten positiv, dass sie gut zu tun hätten. Sicher, würde das Thema an sich diskutiert, „aber nicht so, dass es uns permanent nach unten zieht“. Man blicke noch zuversichtlich in die Zukunft.

Die Linke nominiert 19 Kandidaten

Stadtverband stellt bekannte und neue Gesichter zur Wahl am 9. Juni.

VON SYLKE KAUFHOLD

DESSAU/MZ. Auf einer Gesamtmitgliederversammlung hat der Stadtverband Dessau-Roßlau die Linke am Samstag die Weichen für die Kommunalwahl am 9. Juni gestellt. Die 32 anwesenden Delegierten wählten 19 Kandidaten für die Listen der sechs Wahlbereiche. Wie Vorstandsmittglied Ralf Schönemann erklärte, hätte es einige Interessenten aus anderen Parteien gegeben. Deren Kandidatur auf der Liste der Linken sei laut Wahlordnung aber nicht möglich. Unterm Strich stünden „bekannte und neue Gesichter“ auf den Kandidatenlisten, darunter etliche Parteiole. „Das Durchschnittsalter in unseren Reihen ist recht hoch, deshalb freuen wir uns, dass es gelungen ist, auch junge Leute für die



Die Spitzenkandidaten der sechs Wahlbereiche der Linken.

FOTO: GOLDHAHN

Sie stehen zur Wahl

Folgende Kandidaten gehen für die Partei Die Linke zur Kommunalwahl am 9. Juni ins Rennen:

Wahlbereich I: Michael Berghäuser, Paul Noltze, Uwe Britze
Wahlbereich II: Ulrike Brösner, Dirk Neuthor, Manfred Semper
Wahlbereich III: Frank Hoffmann, Otto-Harald Krüger, Heiko Nickel, Sabine Stabbert-Kühl
Wahlbereich IV: Heidemarie Ehlert, Timm Szelejewski, Michael Rösch
Wahlbereich V: Ralf Schönemann, Kevin Goldhahn, Joachim Ullrich
Wahlbereich VI: Lutz Fessel, Peter Vester, Michael Schmidt

Ortschaftsräte

Waldersee: Heidi Mertens, Thomas Bergfeld; Mildensee: Manfred Semper; Kochstedt: Timm Szelejewski; Großkühnau: Kevin Goldhahn; Roßlau: Peter Vester, Michael Schmidt, Lutz Fessel

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

REGIODESK DESSAU-ROSSLAU, BITTERFELD UND KÖTHEN

ANHALT KURIER

Kavaliertstraße 74-76, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340/51 89 01 10,

E-Mail: redaktion.dessau-rosslau@mz.de, Facebook: [mzdessaurosslau](https://www.facebook.com/mzdessaurosslau), X (vormals Twitter): [mz_dessau](https://twitter.com/mz_dessau)

LEITER REGIODESK
 Steffen Brächer (sb)
 0340/51 89 01 26
 steffen.bracher@mz.de

REGIODESK
 Henrik Klemm (hk)
 0340/51 89 01 16
 henrik.klemm@mz.de
 Simone Everts-Lang (sl)
 0340/51 89 01 18
 simone.everts-lang@mz.de
 Janet Leine (jl)
 0340/51 89 01 17
 janet.leine@mz.de

LOKALSPORT
 Frank Neßler (fn)
 0340/51 89 01 29
 frank.nessler@mz.de

REDAKTIONSASSISTENZ
 Jana Dürr (jd)
 03491/45 88 10
 jana.duerr@mz.de

TEAMLEITER REPORTER
 Oliver Müller-Lorey (oml)
 0340/51 89 01 14
 oliver.mueller-lorey@mz.de

REPORTER LOKALES
 Silvia Bürkmann (sb)
 0340/51 89 01 27
 silvia.buerkmann@mz.de

Sylke Kaufhold (sk)
 0340/51 89 01 30
 sylke.kaufhold@mz.de
 Laura Ludwig (lu)
 0340/51 89 01 28
 laura.ludwig@mz.de
 Thomas Ruttko, Multimedia
 0340/51 89 01 15
 thomas.ruttko@mz.de
 Heidi Thiemann (hth)

0340/51 89 01 13
 heidi.thiemann@mz.de

SERVICE
 Abo:
 0345/5652233
 Anzeigenannahme:
 0345/565 22 11

Abonnementpreis pro Monat: 41,45 Euro inkl. MwSt. zzgl. Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer: 48,10 Euro bei Lieferung durch die DP AG.